

# Konzeption



Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt viele Familien vor organisatorische Herausforderungen. Die Gemeinde Weidhausen unterstützt Eltern dabei durch ein verlässliches Betreuungsangebot für Grundschul Kinder. Diese Schulkindbetreuung wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und an die Bedürfnisse von Kindern und Eltern angepasst. So umfasst sie mittlerweile neben der klassischen Nachmittagsbetreuung nach der Schulzeit auch eine Betreuung morgens vor Schulbeginn und in den Ferien.

Diese Konzeption gibt einen Überblick über Rahmenbedingungen, Ziele und Inhalte der Betreuung sowie über die pädagogische Arbeit. Ein strukturierter Tagesablauf bietet den Kindern dabei Orientierung und Sicherheit im Alltag. Feste Bezugspersonen schaffen Vertrauen und Stabilität, sodass sich die Kinder in der Betreuung gut aufgehoben fühlen können. Gleichzeitig trägt das Angebot dazu bei, den Familienalltag spürbar zu entlasten und Eltern in ihrer täglichen Organisation zu unterstützen.

Die Schulkindbetreuung versteht sich als wertvolle Ergänzung zum familiären Umfeld. Durch vielfältige kreative, sportliche und soziale Angebote werden die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung gefördert und erhalten Raum, ihre Interessen zu entdecken und Gemeinschaft zu erleben.

Der Träger der Schulkindbetreuung in Weidhausen ist die

Gemeinde Weidhausen bei Coburg  
Hauptstraße 3  
96279 Weidhausen bei Coburg  
Tel.: 09562/9832-0  
E-Mail: [info@weidhausen.de](mailto:info@weidhausen.de)  
Internet: [www.weidhausen.de](http://www.weidhausen.de)

# Die Schulkindbetreuung

## Rahmenbedingungen

Die Schulkindbetreuung der Gemeinde Weidhausen richtet sich an Grundschulkinder. Sie bietet eine verlässliche Betreuung vor und nach dem Unterricht sowie während der Schulferien.

Sie besteht aus drei Angebotsformen:

1. **Frühbetreuung** an allen Schultagen von 6:45 Uhr bis 7:45 Uhr
2. **Nachmittagsbetreuung „Nami“** im Anschluss an den Unterricht bis 16:00 Uhr
3. **Ferienbetreuung „Ferienwelt“** während der Schulferien

### **1. Frühbetreuung**

Die Frühbetreuung bietet eine verlässliche Betreuung für Kinder, deren Eltern diese bereits vor Unterrichtsbeginn benötigen.

An allen Schultagen ist die Frühbetreuung von 6:45 Uhr bis 7:45 Uhr geöffnet. In dieser Zeit werden die Frühaufsteher von pädagogischem Fachpersonal in den Räumlichkeiten der Schulkindbetreuung betreut.

Bis 7:45 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit, in aller Ruhe in den Tag zu starten. Ob beim Spielen mit anderen Kindern oder bei einer ruhigen Beschäftigung – hier können sie entspannt ankommen und sich auf den Schultag einstellen.

### **2. Nachmittagsbetreuung „NAMI“**

Die Nachmittagsbetreuung ist an allen Schultagen im Anschluss an den Unterricht bis 16:00 Uhr geöffnet. Auch in diesem Fall werden die Kinder von pädagogischem Fachpersonal in den eigenen Räumlichkeiten der Schulkindbetreuung begleitet.

Neben einem täglichen warmen Mittagessen haben die Kinder die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Freunden zu spielen, kreativ tätig zu sein oder sich bei Angeboten wie Entspannungsreisen oder Yoga zu erholen. Von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr findet zudem eine Hausaufgabenbetreuung statt, in der die Kinder ihre Aufgaben in ruhiger Atmosphäre erledigen können.

Der Nami stehen drei Gruppenräume zur Verfügung, die den Kindern Möglichkeiten für gemeinsames Spielen, Basteln und kreative Tätigkeiten bieten. Ergänzend gibt es einen Bauraum, einen Spielraum sowie einen Kindertreff. Hier können die Kinder sich gruppenübergreifend zum Spielen verabreden.

Für die Erledigung der Hausaufgaben stehen zwei Klassenräume zur Verfügung, die eine ruhige und konzentrierte Arbeitsatmosphäre ermöglichen.

### ***Tagesablauf der Nachmittagsbetreuung***

Der Tagesablauf in der Nachmittagsbetreuung bietet den Kindern eine verlässliche Struktur und gleichzeitig ausreichend Freiraum für individuelle Bedürfnisse, Erholung und selbstbestimmte Freizeitgestaltung.

Nach Unterrichtsende kommen die Kinder selbstständig in die Einrichtung und haben zunächst Zeit zum Ankommen, Entspannen und freien Spielen. In dieser Phase können sie verschiedene Räumlichkeiten nutzen oder freiwillig an pädagogischen Angeboten teilnehmen. Die Kinder entscheiden eigenständig, ob und an welchem Angebot sie teilnehmen möchten.

Ein wichtiger Bestandteil des Nachmittags ist das gemeinsame Mittagessen um 13:00 Uhr. Zu Beginn nehmen sich die Kinder in einer kurzen „Stille-Zeit“ bewusst Zeit, ihr Essen in Ruhe zu genießen. Anschließend findet ein gemeinsamer Austausch statt, bei dem die Kinder von ihrem Tag berichten können. Diese Essenssituation fördert soziale Kompetenzen, Gesprächskultur und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe. Nach dem Mittagessen folgt eine Bewegungspause, um den Kindern einen Ausgleich zum Sitzen zu ermöglichen.

Die anschließende Hausaufgabenzeit findet in ruhiger Atmosphäre statt. Die Betreuungskräfte stehen den Kindern unterstützend zur Seite und begleiten sie bei Bedarf. Gleichzeitig wird darauf geachtet, die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern und sie schrittweise zu eigenverantwortlichem Arbeiten anzuleiten. Die Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben bleibt bei den Eltern.

Der Nachmittag steht den Kindern zur freien Gestaltung ihrer Freizeit zur Verfügung. Sie können in den Gruppenräumen spielen oder das Außengelände nutzen. Die pädagogischen Fachkräfte begleiten diese Zeit als Ansprechpartner und Spielpartner und unterstützen die Kinder in ihrer sozialen und persönlichen Entwicklung.

Ergänzend bieten wir von Montag bis Donnerstag von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr pädagogische Angebote zum Thema Kochen & Backen, Werken & Gestalten oder Yoga & Entspannung an, zu welchen Sie ihr Kind verbindlich anmelden können. Für einen ungestörten Ablauf bitten wir die Kinder während eines Angebotes nicht abzuholen.

An zwei Nachmittagen in der Woche bieten wir den Kindern zusätzlich ein gesundes Vesper an, welches in der AG Kochen & Backen zubereitet wird. Dabei legen wir Wert auf eine ausgewogene Auswahl an Lebensmitteln und möchten den Kindern die Bedeutung einer gesunden und bewussten Ernährung näherbringen.

### **3. Ferienbetreuung „Ferienwelt“**

Die Ferienwelt bietet Kindern während der Ferien eine verlässliche und sichere Betreuung.

Unsere Einrichtung ist in den Ferien täglich von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Für die Kinder wird ein abwechslungsreiches Ferienprogramm mit verschiedenen Aktivitäten, Spielen und Ausflügen angeboten, sodass keine Langeweile aufkommt und die Ferien zu einem besonderen Erlebnis werden.

Die Anmeldung erfolgt online über [www.unser-ferienprogramm.de/weidhausen](http://www.unser-ferienprogramm.de/weidhausen)

Das jeweilige Ferienprogramm wird einige Wochen vor Ferienbeginn veröffentlicht und ab diesem Zeitpunkt zur Anmeldung freigeschaltet.

## Umfeld

Die Schulkindbetreuung ist im gleichen Gebäude wie die Kindertagesstätte, die Grundschule und die Turnhalle untergebracht. Das großzügige Außengelände bietet vielfältige Bewegungs- und Spielmöglichkeiten. Dazu zählen unter anderem ein Sportplatz, ein Hartplatz sowie verschiedene Spielgeräte.

Der Schulbezirk der Grundschule Weidhausen umfasst die Ortsteile Weidhausen, Trübenbach und Neuensorg.

## Pädagogisches Leitbild

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Interessen. Wir sehen Kinder als eigenständige Persönlichkeiten, die sich in ihrem eigenen Tempo entwickeln. Unsere Betreuung soll den Kindern einen Ort bieten, an dem sie sich wohl und angenommen fühlen.

Ein respektvoller Umgang, gegenseitige Wertschätzung und ein vertrauensvolles Miteinander bilden die Grundlage unserer täglichen Arbeit. Wir unterstützen Kinder dabei, Selbstständigkeit zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen und soziale Kompetenzen zu stärken.

## Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

Die Schulkindbetreuung der Gemeinde Weidhausen versteht sich als familienunterstützender Standort. Im Mittelpunkt steht das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten. Das pädagogische Handeln richtet sich nach dem Kind, welches als Experte für seine eigene Lebenswelt gesehen wird. Daher bietet die Nachmittagsbetreuung unterschiedlichste Aktivitäten, Beschäftigungs- und Betreuungsangebote, wie zum Beispiel kreative Bastelangebote, Bewegung im Freien, Sport- und Gesellschaftsspiele oder einfach nur entspannen bei einer **Fantasiereise** an. Dabei kann jedes Kind seine Beschäftigung selbst auswählen. Die Strukturierung des Tagesablaufs und der klare Umgang mit den Regeln sorgen für ein positives soziales Miteinander. Kompetenzen, wie Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Toleranz, Verantwortungsbewusstsein, Empathie, Grob- und Feinmotorik, Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit, sowie individuelle Neigungen und Interessen der Kinder werden bei allen gemachten Angeboten gefördert. Durch regelmäßig stattfindende Kinderkonferenzen bestimmen die Kinder den Alltag und die Angebote aktiv mit. Hierbei lernen die Kinder, ihre eigenen Ideen, Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu äußern. Dadurch gewinnen sie Eigenständigkeit und Selbstvertrauen.

## Regeln

Während der Betreuung hat die Einhaltung von Regeln einen hohen Stellenwert. Sie dienen allen Beteiligten als Orientierung und geben den Kindern Sicherheit und Struktur.

Zum einen gibt es die Hausordnung, in welcher die allgemeinen Regeln für die Schulkindbetreuung festgeschrieben sind. Diese sind ausführlich auf der Homepage der Gemeinde Weidhausen in den AGB's der Schulkindbetreuung nachzulesen. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Betreuungsvertrag erkennen sie diese an.

Des Weiteren gibt es unsere „Wohlfühlregeln“. Diese hängen im Gruppenraum aus und sind für alle gut sichtbar zum Nachlesen. Sie sollen den Kindern dabei helfen, soziale Umgangsformen, Zuhören, gegenseitig Ausredenlassen, Rücksichtnahme, gewaltfreier Umgang miteinander und ein sachgerechter Umgang mit den Spielmaterialien zu lernen und einzuhalten. Bei wiederholtem Regelverstoß kann das Kind bis zu einer Woche von der Betreuung ausgeschlossen werden.

## Förderung von Kompetenzen

Die Schulkindbetreuung versteht sich als ein wichtiger Lebens- und Lernraum für Kinder im Grundschulalter. In dieser Phase entwickeln Kinder zentrale soziale, emotionale, kognitive und motorische Kompetenzen, die die Grundlage für ihre schulische und persönliche Entwicklung bilden. Unser pädagogisches Konzept zielt darauf ab, diese Fähigkeiten ganzheitlich zu fördern, indem wir vielfältige, altersgerechte Angebote bereitstellen, die Lernen, Kreativität, Bewegung und soziale Interaktion miteinander verbinden.

Die Schulkindbetreuung bietet den Kindern die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen ihre Selbstständigkeit zu stärken, Konfliktlösungsstrategien zu erproben und verantwortungsbewusstes Handeln zu üben. Gleichzeitig erhalten sie Raum für individuelles Lernen, kreative Entfaltung und gemeinsames Spielen, wodurch sowohl die kognitive als auch die emotionale Entwicklung unterstützt wird.

Jedes pädagogische Angebot ist bewusst darauf ausgerichtet, die unterschiedlichen Kompetenzbereiche der Kinder zu fördern – sei es Teamfähigkeit, Problemlösekompetenz, Konzentrations- und Ausdrucksfähigkeit oder körperliche Geschicklichkeit. Durch diese integrative Herangehensweise möchten wir die Kinder darin unterstützen, ihre Stärken zu erkennen, neue Fähigkeiten zu erproben und positive Lernerfahrungen in einer unterstützenden Gemeinschaft zu sammeln.

Im Folgenden werden die einzelnen Angebote der Schulkindbetreuung vorgestellt, die jeweils spezifische Kompetenzen ansprechen und den Kindern abwechslungsreiche Lern- und Erfahrungsräume eröffnen.

### Hauswirtschaftliche Angebote

Hauswirtschaftliche Tätigkeiten sind ein fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit in der Schulkindbetreuung. Die Kinder werden altersgerecht in einfache Aufgaben wie das Zubereiten kleiner Speisen, das Decken und Abräumen des Tisches sowie das Aufräumen von Arbeitsmaterialien einbezogen. Durch diese Tätigkeiten werden lebenspraktische Fähigkeiten gefördert. Die Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen, selbstständig zu handeln und im Team zusammenzuarbeiten. Gleichzeitig werden soziale Kompetenzen, Feinmotorik, Konzentration und Ausdauer gestärkt. Darüber hinaus entwickeln die Kinder ein Bewusstsein für Hygiene, gesunde Ernährung und einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln und Materialien. Hauswirtschaftliche Angebote leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Alltagskompetenz und zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder.

### Kreative Angebote

Mit kreativen Angeboten wird die pädagogische Arbeit in der Schulkindbetreuung aktiv gestaltet. Durch Aktivitäten wie Malen, **Basteln**, Gestalten oder Werken mit unterschiedlichen Materialien erhalten die Kinder die Möglichkeit, **ihre Fantasie** auszuleben und eigene Ideen umzusetzen. Dabei steht nicht das fertige Produkt im Vordergrund sondern der kreative Prozess und die Freude am Ausprobieren und Gestalten. Durch kreative Tätigkeiten werden verschiedene Kompetenzen gefördert. Die Kinder stärken ihre Feinmotorik, Konzentration und Ausdauer sowie ihre Kreativität und Problemlösefähigkeit. Gleichzeitig erleben sie Selbstwirksamkeit und gewinnen Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten. Gemeinsame kreative Projekte fördern zudem soziale Kompetenzen wie Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und Rücksichtnahme.

### Bewegungsangebote

Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil der kindlichen Entwicklung und hat daher auch in der Schulkindbetreuung einen festen Platz. Durch verschiedene Bewegungsangebote wie Spiele im Freien, Ballspiele oder kleine Bewegungsparcours können die Kinder ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben und einen Ausgleich zum Schulalltag schaffen. Dabei werden unterschiedliche Kompetenzen gefördert. Die Kinder stärken ihre motorischen Fähigkeiten, verbessern ihre Koordination und Körperwahrnehmung und bauen ihre Ausdauer aus. Gleichzeitig werden soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Rücksichtnahme und das Einhalten von Regeln gefördert. Bewegung unterstützt außerdem das Selbstvertrauen, die Konzentrationsfähigkeit und trägt zu einer gesunden körperlichen Entwicklung bei.

### Entspannungsangebote

Zur Förderung des Wohlbefindens und als Ausgleich zum Schulalltag bietet die Schulkindbetreuung regelmäßig Entspannungsangebote wie Fantasiereisen und kindgerechtes Yoga an. Diese ruhigen Aktivitäten ermöglichen den Kindern, zur Ruhe zu kommen, Stress abzubauen und neue Energie zu sammeln. Durch diese Angebote werden insbesondere die Selbstwahrnehmung, Konzentrationsfähigkeit und emotionale Ausgeglichenheit der Kinder gefördert. Gleichzeitig lernen sie, auf ihren Körper zu achten und einfache Strategien zur Entspannung zu entwickeln. In der Gruppe erleben die Kinder zudem eine ruhige und achtsame Atmosphäre, die den respektvollen Umgang miteinander unterstützt. So leisten Entspannungsangebote einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder.

## Partizipation der Kinder

Partizipation ist ein zentraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit in der Schulkindbetreuung. Kinder sollen ihren Alltag aktiv mitgestalten können und werden ermutigt, ihre eigenen Ideen, Wünsche und Bedürfnisse einzubringen. Dies geschieht beispielsweise bei der Planung von Aktivitäten, Spielen oder Ausflügen aber auch im täglichen Miteinander. Die Kinder erfahren, dass ihre Meinung zählt und ernst genommen wird.

Durch diese Mitbestimmung lernen sie, Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen. Gleichzeitig sammeln sie wichtige Erfahrungen im Umgang mit demokratischen Entscheidungsprozessen, wie dem gemeinsamen Abwägen von Interessen, dem Finden von Kompromissen und dem Respektieren von Mehrheitsentscheidungen.

Grundlage für diese Beteiligung der Kinder sind dabei auch die gesetzlich verankerten Kinderrechten. Diese sichern jedem Kind das Recht zu, gehört und an Entscheidungen, die sie betreffen, altersgerecht beteiligt zu werden. Die Schulkindbetreuung versteht Partizipation daher nicht nur als pädagogisches Ziel, sondern auch als wichtigen Beitrag zur Umsetzung dieser Rechte im Alltag.

Ziel ist es, die Kinder in ihrer Selbstständigkeit zu stärken, ihr Selbstbewusstsein zu fördern und sie zu befähigen, ihre Umwelt aktiv und verantwortungsvoll mitzugestalten.

## Soziales Lernen und Konfliktkultur

Das Zusammenleben in einer Gruppe bietet viele Gelegenheiten zum sozialen Lernen. Die Kinder werden darin unterstützt, respektvoll miteinander umzugehen, aufeinander Rücksicht zu nehmen und die Bedürfnisse anderer wahrzunehmen. Sie lernen, Konflikte offen anzusprechen, unterschiedliche Sichtweisen zu akzeptieren und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Ein besonderer Bestandteil unseres pädagogischen Alltags ist es, zu Beginn jedes Schuljahres gemeinsam mit den Kindern über unsere Wohlühlregeln zu sprechen. Dabei wird erarbeitet, wie wir in der Schulkindbetreuung miteinander umgehen möchten, damit sich alle Kinder sicher, respektiert und angenommen fühlen können. Die Kinder haben hierbei die Möglichkeit, eigene Ideen und Vorstellungen einzubringen und die Regeln aktiv mitzugestalten. Dies stärkt ihr Verantwortungsgefühl und fördert die Identifikation mit der Gemeinschaft.

Im täglichen Miteinander werden diese gemeinsam vereinbarten Regeln immer wieder aufgegriffen, reflektiert und bei Bedarf weiterentwickelt. So entsteht eine wertschätzende Atmosphäre, in der soziales Lernen kontinuierlich stattfinden kann und die Kinder in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung nachhaltig unterstützt werden.

## Inklusion und Vielfalt

In unserer Schulkindbetreuung sind alle Kinder willkommen. Unterschiedliche Persönlichkeiten, Fähigkeiten und kulturelle Hintergründe werden als Bereicherung für das gemeinsame Miteinander verstanden.

## Zusammenarbeit mit den Eltern

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist Grundlage der pädagogischen Arbeit. Tür- und Angelgespräche beim Abholen sowie vereinbarte Elterngespräche bieten Raum für Austausch, Information und Klärung von Anliegen.

## Kooperation mit der Schule

Der Besuch der Schulkindbetreuung bedeutet für das Kind, dass es neben der Schule einer weiteren familienergänzenden Einrichtung angehört. Um das Kind optimal unterstützen und begleiten zu können, ist eine Zusammenarbeit mit der Schule und den Lehrkräften von großer Bedeutung. Absprachen und Kooperationen unterstützen eine ganzheitliche Begleitung der Kinder.

## Kooperation mit den Kindertagesstätten

Der Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule ist für Kinder ein bedeutender neuer Lebensabschnitt. Um diesen Schritt möglichst sanft und positiv zu gestalten, bieten wir den Vorschulkindern in den letzten Wochen vor den Sommerferien bereits die Möglichkeit, unsere Schulkindbetreuung kennenzulernen.

Hierfür finden wöchentliche Besuche der Vorschulkinder statt, die ab dem neuen Schuljahr unsere Schulkindbetreuung besuchen werden. Während dieser Treffen haben die Kinder die Gelegenheit, die Räumlichkeiten zu erkunden, erste Eindrücke vom Alltag in der Schulkindbetreuung zu gewinnen und die Mitarbeitenden kennenzulernen.

Durch diese regelmäßigen Besuche können die Kinder in einer vertrauten und entspannten Atmosphäre erste Kontakte knüpfen, Fragen stellen und sich langsam an die neue Umgebung gewöhnen. Dies erleichtert ihnen den Start nach den Sommerferien und trägt dazu bei, dass sie sich von Anfang an willkommen und sicher fühlen.

## Kinderschutz

Der Schutz der uns anvertrauten Kinder hat höchste Priorität. Bei Anhaltspunkten für eine mögliche Kindeswohlgefährdung handeln die Mitarbeitenden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben des § 8a SGB VIII.

## Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Die pädagogische Arbeit wird regelmäßig im Team reflektiert und weiterentwickelt. Fortbildungen sowie der Austausch mit Eltern und Schule tragen dazu bei, die Qualität der Betreuung kontinuierlich zu verbessern.

## Finanzierung und Kosten

Die Gebühren für die Schulkindbetreuung sind in der jeweils gültigen Gebührensatzung der Gemeinde Weidhausen festgelegt. Diese kann auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden. Das Mittagessen wird gesondert abgerechnet. Die Finanzierung der Schulkindbetreuung erfolgt durch Elternbeiträge, Zuschüsse der Gemeinde sowie staatliche Fördermittel.

## Buchungsvarianten

Zur besseren Anpassung an den individuellen Bedarf der Familien werden verschiedene Buchungsvarianten angeboten.

### Buchungsvariante 1 – Nachmittagsbetreuung bis 14:00 Uhr

- Betreuung bis 14 Uhr an mindestens 2 Tagen, bis zu 5 Tagen
- **Keine** betreute Hausaufgabenzeit

### Buchungsvariante 2 – Nachmittagsbetreuung bis 15:00 Uhr

- Betreuung nach Unterrichtschluss bis 15:00 Uhr an mindestens 2 Tagen, bis zu 5 Tagen
- Hausaufgabenzeit montags bis freitags von 14:00 bis 15:00 Uhr

### Buchungsvariante 3 – Nachmittagsbetreuung bis 16:00 Uhr

- Betreuung nach Unterrichtschluss bis 16:00 Uhr an mindestens 2 Tagen, bis zu 5 Tagen
- Hausaufgabenzeit montags bis freitags von 14:00 bis 15:00 Uhr

### Buchungsvariante 4 – Frühbetreuung

- Betreuung vor Unterrichtsbeginn von 6:45 Uhr bis 7:45 Uhr an 5 Tagen

### Buchungsvariante 5 – Ferienbetreuung „Ferienwelt“

- Betreuung in den Ferien von 7:30 – 16.00 Uhr.

Die Wirksamkeit unserer pädagogischen Impulse setzt eine regelmäßige Teilnahme voraus. Daher ist eine Mindestpräsenz von zwei Nachmittagen pro Woche (entsprechend der Buchungsvariante) in der Nachmittagsbetreuung fest in unserem Ganztagskonzept verankert, um verlässliche Lern- und Entwicklungsräume zu schaffen.

Eine verlässliche Teilnahme an mindestens zwei Nachmittagen ist weit mehr als eine organisatorische Vorgabe, sie ist das Fundament für das Wohlbefinden Ihres Kindes. Diese Regelung basiert auf den folgenden Gründen:

- Soziale Bindung und Zugehörigkeit:  
Kinder brauchen Zeit, um anzukommen. Durch die regelmäßige Anwesenheit entstehen feste Kleingruppen und verlässliche Freundschaften. Ein Kind, das nur sporadisch anwesend ist, verpasst wichtige gemeinsame Erlebnisse und Spielprozesse, was das Gefühl der Zugehörigkeit erschweren kann.
- Beziehung zu den Bezugspersonen  
Pädagogische Arbeit ist Beziehungsarbeit. Damit unsere Fachkräfte individuell auf die Bedürfnisse Ihres Kindes eingehen können, benötigt es eine gewisse Zeitspanne für den gemeinsamen Austausch und den Aufbau von Vertrauen.
- Ganzheitliche Lernprozesse  
Viele unserer Projekte und Angebote sind prozessorientiert und bauen über mehrere Stunden oder Tage aufeinander auf. Eine kontinuierliche Teilnahme ermöglicht es den Kindern, Erfolge zu erleben und Aufgaben von Anfang bis Ende zu begleiten.
- Ein ruhiger Tagesrhythmus  
Ein fester zeitlicher Rahmen bis zum Ende der Buchungszeit vermeidet Unruhe durch ständige „Tür- und Angel-Abholung“. Davon profitiert die gesamte Gruppe, da konzentriertes Spielen und vertieftes Lernen nicht unterbrochen werden.

Unser Ziel: Wir möchten für Ihr Kind nicht ein Ort der Verwahrung sein, sondern ein verlässlicher Lebensraum, in dem es sich sicher, gesehen und als Teil einer Gemeinschaft fühlt.

Eine Änderung der Buchungsvariante ist bis zum 20.09. des Schuljahres möglich. Danach kann eine Reduzierung der Betreuungszeiten nicht mehr erfolgen. Eine Erhöhung der Betreuungszeiten ist mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende möglich. Die Bewilligung der Buchungsänderung obliegt dem Träger nach Prüfung der vorhandenen Rahmenbedingungen.

## Personal

Die Betreuung der Kinder erfolgt durch qualifizierte pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte, die über langjährige Berufserfahrung im Umgang mit Grundschulkindern verfügen. Durch ihre fachliche Kompetenz und ihre persönliche Erfahrung sind sie in der Lage, die Kinder individuell zu begleiten, zu fördern und in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Das Team nimmt regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen, insbesondere im Bereich der Mittagsbetreuung, teil. Ziel ist es, die Qualität der Schulkindbetreuung kontinuierlich weiterzuentwickeln und neue pädagogische Impulse in die tägliche Arbeit einfließen zu lassen. Ergänzend dazu führen wir im Abstand von zwei Jahren eine Elternumfrage durch. Die Rückmeldungen der Familien sind für uns ein wichtiger Bestandteil der Qualitätsentwicklung und helfen dabei, das Betreuungsangebot bedarfsgerecht anzupassen und weiter zu verbessern.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der Schule erhalten die Mitarbeitenden einen guten Einblick in die Lebens- und Lernwelt der Kinder. Dieses Verständnis unterstützt insbesondere die Hausaufgabenbetreuung, da gezielt auf schulische Anforderungen und individuelle Lernbedürfnisse eingegangen werden kann.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die personelle Kontinuität innerhalb des Teams. Die Kinder erleben über einen längeren Zeitraum hinweg gleichbleibende Bezugspersonen, was den Aufbau von Vertrauen und stabilen Beziehungen fördert. Dadurch entsteht eine verlässliche und sichere Umgebung, in der sich die Kinder wohl fühlen und in ihrer Entwicklung gestärkt werden.

## Schließtage

Die Frühbetreuung sowie die Nachmittagsbetreuung sind an allen regulären Schultagen geöffnet und stehen den Kindern durchgehend zur Verfügung.

Für die Ferienbetreuung „Ferienwelt“ gelten gesonderte Regelungen: Sie ist an insgesamt 20 Werktagen im Jahr geschlossen. Die konkreten Schließzeiten werden jeweils zu Beginn eines neuen Schuljahres bekannt gegeben, sodass eine rechtzeitige Planung möglich ist.

## Krankheit des Kindes

Bei fieberhaften oder ansteckenden Erkrankungen darf das Kind die Einrichtung nicht besuchen. Erkrankungen sind der Einrichtung unverzüglich mitzuteilen, um Maßnahmen gegen eine Weiterverbreitung frühzeitig einleiten zu können und meldepflichtige Krankheiten rechtzeitig dem Gesundheitsamt zu melden. Weitere Einzelheiten sind dem Informationsblatt „Infektionsschutzgesetz; Informationen der Eltern und sonstiger Sorgeberechtigter“ zu entnehmen, das auf der Homepage der Gemeinde Weidhauen einzusehen ist und zur Kenntnis genommen werden muss.

Wird eine Erkrankung während der Betreuung in der Einrichtung festgestellt, werden die Eltern schnellstmöglich informiert; die Konsultation eines Arztes liegt in der elterlichen Verantwortung. Im Falle eines Unfalls teilt die Einrichtung den Eltern das Geschehen und die eingeleiteten Maßnahmen auf dem schnellsten Wege mit. Daher ist es besonders wichtig, dass die angegebenen Kontaktpersonen im Vertrag für den Notfall stets aktuell sind und veränderte Rufnummern umgehend bekannt gegeben werden.

## Rechtliche Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Grundlagen für die Schulkindbetreuung ergeben sich aus der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 23. Januar 2026 für Mittagsbetreuungen.

## Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht der Betreuungskräfte beginnt mit dem Eintreffen des Kindes in der Einrichtung.

Eine verlässliche Wahrnehmung der Aufsicht setzt voraus, dass sich das Kind in den vorgesehenen Betreuungsräumen oder auf dem Schulgelände aufhält und die vereinbarten Verhaltensregeln einhält.

Es liegt in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten, ihr Kind darüber zu informieren, dass es die Betreuung weder ohne vorherige Absprache verlassen noch ihr fernbleiben darf. Änderungen sind den Betreuungskräften rechtzeitig mitzuteilen. Bei wiederholtem unentschuldigtem Fernbleiben wird das Gespräch mit den Eltern gesucht. Sollte sich die Situation nicht verbessern, behält sich die Einrichtung vor, das Betreuungsverhältnis zu beenden.

Die Abholung des Kindes erfolgt durch die Erziehungsberechtigten oder eine schriftlich bevollmächtigte Person. Das Kind verabschiedet sich dabei bei der zuständigen Betreuungskraft. In diesem Moment geht die Aufsichtspflicht von der Einrichtung auf die abholende Person über.

Soll ein Kind die Einrichtung selbstständig verlassen, ist dies nur mit schriftlicher Einwilligung der Erziehungsberechtigten möglich. In diesem Fall erfolgt der Übergang der Aufsichtspflicht mit der Abmeldung des Kindes bei der zuständigen Betreuungskraft zur vereinbarten Zeit.

## Haftung

Der Träger haftet nicht für den Verlust, die Beschädigung und die Verwechslung der Garderobe und anderer persönlicher Gegenstände der Kinder, die in die Betreuung mitgebracht werden. Die Gemeinde hat ihrerseits eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen, welche die von ihr abzudeckenden Risiken absichert. Ferner bestehen die gesetzlichen Unfallversicherungen der Schule und der Gemeinde.

## Bildungshaus

Mit Beschluss vom 14.07.2014 hat sich der Gemeinderat der Gemeinde Weidhausen bei Coburg in der öffentlichen Gemeinderatssitzung einstimmig für das Projekt „Bildungshaus für Ein- bis Zehnjährige“ entschieden. Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 startete in Weidhausen dieses Modellprojekt.

In unserem Bildungshaus steht die intensive Zusammenarbeit zwischen Kinderkrippe, Kindertagesstätte, Grundschule und Schulkindbetreuung im Vordergrund. Dies beinhaltet gemeinsame Lern- und Spielzeiten in institutions- und jahrgangsübergreifenden Gruppen. Der Orientierungsplan für unseren Kindergarten und der Bildungsplan unserer Grundschule sind aufeinander abgestimmt. Sie bilden die Basis für die Arbeit des Bildungshauses. Vernetzt sind im Bildungshaus die Kindertagesstätte „Oase“, die Kindertagesstätte „Kleine Welt“, die Schulkindbetreuung Weidhausen und die Grundschule Weidhausen. Nähere Informationen zum Bildungshaus und seinen Partner erhalten Sie auf der Internetseite der Grundschule Weidhausen unter „Bildungshaus“.

## Und zu guter Letzt ....

Diese Konzeption bildet die verbindliche Arbeitsgrundlage für das pädagogische Personal der Schulkindbetreuung der Gemeinde Weidhausen. Sie dient als Orientierung für die tägliche Arbeit, schafft Transparenz und macht unsere pädagogischen Ziele und Grundhaltungen nach außen hin nachvollziehbar.

Um eine gleichbleibend hohe Qualität der Betreuung sicherzustellen, wird die Konzeption regelmäßig überprüft und bei Bedarf an veränderte Rahmenbedingungen sowie neue pädagogische und gesellschaftliche Anforderungen angepasst. So bleibt sie ein lebendiges Dokument, das die Weiterentwicklung unserer Einrichtung aktiv begleitet.

Ein besonderes Anliegen ist uns eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Kooperation mit den Eltern sowie allen am Bildungs- und Erziehungsprozess beteiligten Personen. Nur durch einen offenen Austausch und ein gemeinsames Verständnis kann eine bestmögliche Förderung der Kinder gelingen.

Wir freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten – stets mit dem gemeinsamen Ziel, das Wohl der Kinder in den Mittelpunkt zu stellen und sie auf ihrem individuellen Entwicklungsweg bestmöglich zu begleiten.